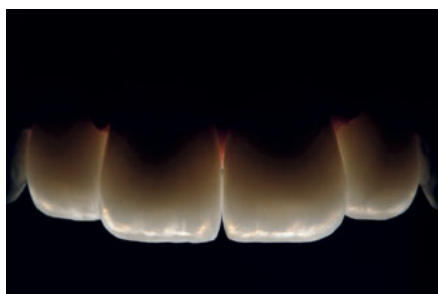


Copyright by
all rights reserved





Ausgangssituation:
Der Patient stellte sich mit starken Abrasionen im Halsbereich durch Zahnschmelzhypoplasie an den Zähnen 12 bis 22 vor. Er wünschte sich die Wiederherstellung der Zahnästhetik sowie eine Angleichung der Inzisalkanten.



Lösung:
Es wurde eine minimalinvasive Präparation im Schneidebereich vorgenommen, um Platz für Teilkronen zu schaffen. Da keine Verfärbungen vorhanden waren, wurden Verblend-Schalen in Lithiumdisilikat gepresst (e.max Press BL4, Ivoclar Vivadent, Schaan, Liechtenstein). Die angestrebte Zahnform wurde mittels Wax-Up im Vorfeld angefertigt, zur Orientierung für die Präparation und Gerüstgestaltung. Keramisch verblendet wurde mit e.max Ceram (Ivoclar Vivadent).



Behandler:
Dr. Jürgen Pink
Maximilianstr. 34
80539 München
E-Mail:
info@max34.de

Zahntechniker:
ZTM Gábor Filep
Dentalteam GmbH
Herrnstr. 48
80539 München
E-Mail: info@gaborfilep.de